



STARKE SPD – STARKE REGION

Der Verband Region Stuttgart und die direkt gewählte Regionalversammlung sind zu wesentlichen Teilen in den vergangenen 15 Jahren von der SPD geprägt worden. Darauf lässt sich nun aufbauen.

Bei der Wirtschaftsförderung kommt es in der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise darauf an, dass die Region aktiv ist und auf die Belange von Arbeitnehmern und Unternehmen reagiert. Die Kompetenzzentren müssen als wichtiges Standbein gesichert werden, damit dort neue wirtschaftliche Entwicklungen gefördert werden. Die Qualifizierungsprogramme für Arbeitnehmer müssen gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ausgebaut werden, denn die industrielle Substanz unserer Region muss erhalten und gestärkt werden. Wegen der in der Region sinkenden Zahl von Existenzgründungen, brauchen wir hier neue Ansätze und gezielte Unterstützungen.

Für die SPD ist Innen- vor Außenentwicklung die zentrale Maxime der Regionalplanung. Sie ist fester Bestandteil unseres Verständnisses von Nachhaltigkeit. Deshalb unterstützen wir die Aktivierung der vielen Bahnbrachen in der Region. Allerdings darf die Regionalplanung weder dazu führen, dass dem Wohnungsbau zu enge Fesseln angelegt werden, noch dass kleineren Gemeinden ein nachgewiesener Bedarf an Entwicklungsmöglichkeiten genommen wird. Wir wollen eine schnellere Umsetzung des Landschaftsparks durch ein größeres

finanzielles Engagement der Region, aber auch des Landes. Dadurch wird die grüne Infrastruktur gestärkt.

Die SPD will unsere Stadt- und Ortszentren auch in Zukunft lebendig und lebenswert gestalten. Die Erhaltung der örtlichen Nahversorgung, die bereits jetzt in vielen Orten bedroht ist, wird immer wichtiger. Dies betrifft besonders junge Familien und ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Zukunftsfähige Ortszentren bündeln das Angebot von Handel, Handwerk und Dienstleistungen. Deshalb fordern wir eine regionale Offensive für die Nahversorgung.

Der Klimawandel und seine Folgen betreffen auch die Menschen in unserer Region. Wir wollen, dass die Region



Regionalparteitag in Stuttgart: Lars Barteit, Thomas Leipnitz, Andrea Klöber, Hauke Jagau, Regionspräsident aus Hannover und Harald Raß (v. li.)

Stuttgart zu einer Modellregion bei Klimaschutz und Energieverbrauch wird.

Nur wenn das ÖPNV-Angebot für die Menschen in der Region stimmt, gelingt es auch, sie vom Nutzen des Nahverkehrs zu überzeugen. Deshalb fordern wir eine Verlängerung des 15-Minuten-Taktes auf der S-Bahn am Abend und eine Ausweitung des Nachtbusangebots auf das Wochenende und seine Einführung an Werktagen. Die SPD unterstützt den Bau einer Stadtbahn von Markgröningen über Ludwigsburg nach Remseck und Waiblingen. Zu einem guten Nahverkehrsangebot gehört aber auch ein attraktives Tarifsystem. Hierfür fordern wir, dass das Kurzstreckenticket bei der S-Bahn endlich auch für die Fahrt bis zur nächsten Station gültig ist. Außerdem soll die VVS-Tarifstruktur für die Fahrgäste einfacher und übersichtlicher werden.

Beim Straßenbau geht es darum, dass angemessene Mittel in die Region fließen und dann vor allem bereits planfestgestellte Projekte verwirklicht werden. Den Nordoststring lehnt die SPD ab, denn die Alternativen liegen seit langem auf dem Tisch.

Der Programmentwurf beschreibt unsere Ziele und Vorstellungen für die nächste Amtsperiode des Regionalparlaments, er weist aber auch darüber hinaus. Er verbindet sozialdemokratisches Denken und sozialdemokratische Grundsätze mit konkreten politischen Inhalten. Denn: Nur eine starke SPD bedeutet auch eine starke Region! ■

TERMINE IN DER REGION

Freitag, 1. Mai 2009, 16.00 Uhr

Mai-Feier mit der Landesvorsitzenden Ute Vogt, Waldheim Raichberg, Stuttgart

Sonntag, 3. Mai 2009, ab 14.30 Uhr

14. Gebersheimer Hutzlesfescht im Garten des Bauernhausmuseums Leonberg-Gebersheim

Montag, 4. Mai 2009, 19.30 Uhr

Nürtingen 1919: Paula Planck – erste Frau im Gemeinderat. Szenische Collage mit Schülerinnen und Schülern des Max-Planck-Gymnasiums. Nürtingen, Kreuzkirche

Dienstag, 19. Mai 2009, 19.30 Uhr

Europakonferenz mit Evelyne Gebhardt, Staufenhalle Plüderhausen

Samstag, 09. Mai 2009, 14.30 Uhr

„60 Jahre Grundgesetz – 60 Jahre Bundesrepublik!“, mit Frieder Birzele, Innenminister a.D. Göppingen, Vereinsheim TV-Jahn, Hohenstaufenstraße 135

Freitag, 15. Mai 2009, 17.00 Uhr

Bundtagsfraktion vor Ort: „Sozialdemokratische Perspektiven für eine familien- und kinderfreundliche Politik“, mit Renate Schmidt, ehem. Bundesministerin. Leinfelden-Echterdingen, Bürgersaal in der Zehntscheuer Echterdingen

Sonntag, 17. Mai 2009, 11.00 Uhr

50. Lammgartenfest der SPD Esslingen, Lammgarten, Esslingen-Oberesslingen

Samstag, 6. Juni 2009, 10.00 Uhr

Aidlingen: SPD-Flohmarkt in der Bachgasse

UNSERE ZIELE FÜR DIE REGION

PLANUNG

Wir wollen die **Ortszentren stärken**, da dort in Zeiten des demografischen Wandels die wichtige Infrastruktur für die Menschen bereitgestellt werden muss.

Für uns ist „**Innen- vor Außenentwicklung**“ die zentrale Maxime der Regionalplanung. Freiräume müssen für die Menschen und im Interesse künftiger Generationen geschützt werden.

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in allen Teilen der Region – kein verordnetes Schrumpfen der Kommunen.

Eine **schnellere Umsetzung des Landschaftsparks** durch größeres finanzielles Engagement des Verband Region Stuttgart. Beteiligung des Landes mit eigenen Fördermitteln und Vernetzung der Landschaftspark-Projekte in der Metropolregion.

WIRTSCHAFT

Eine **aktive Wirtschaftsförderung** und das Einwirken auf kritische Arbeitsmarktstrukturen in der Region sind wichtiger denn je, gerade in der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise.

Wir wollen die **industrielle Substanz** unserer Region **stärken** und erhalten. Die regionalen Innovations- und Kompetenzzentren, neue Wege bei der Unterstützung von Existenzgründungen und die Qualifizierung von Arbeitskräften sind der regionale Beitrag hierzu.

Wir fordern eine regionale **Offensive für die Nahversorgung.**

Wir unterstützen die **Weiterentwicklung der Metropolregion Stuttgart**, denn wir wollen, dass unsere Region in Deutschland und Europa in der Champions League mitspielt.

VERKEHR

Die **Verkehrs- und Umweltprobleme** in unserer Region lassen sich auch in Zukunft nur mit einem weiteren Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs lösen.

Taktverdichtungen und **Taktverlängerungen** besonders am Abend und **neue S-Bahn- und Stadtbahnstrecken** müssen jetzt geplant und dann schnell umgesetzt werden.

Der **Landkreis Göppingen** braucht die **S-Bahn** und seine Einbeziehung in den VVS.

Die **Tarifstruktur des VVS** muss einfacher und übersichtlicher werden.

Um teure Fehlplanungen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden zu vermeiden, ist die **Gestaltung des öffentlichen Nahverkehrs auf regionaler Ebene** sinnvoll und notwendig.